MARKUS HÜMPFER IN BERLIN

MÄRZ 2023

NEWSLETTER

KOMRPOMISSBEREITSCHAFT

Liebe Leserinnen und Leser,

dass die Ampel eine Fortschrittskoalition ist, zeigen erneut die Ergebnisse des Koalitionsausschuss, denn diese sind nicht nur vielversprechend, sondern bringen uns auch nach vorne:
Es wurde ein gemeinsamer Kurs in der Klima- und Infrastrukturpolitik erarbeitet und schnellere Planungsverfahren beschlossen, unter anderem auch für Stromnetze und erneuerbare Energien. Außerdem soll das Klimaschutzgesetz in zentralen Punkten geändert werden.

Die Verhandlungen zeigen, wie wichtig gute Diskussionen sind, um gemeinsam Lösungen und Kompromisse für die aktuellen Herausforderungen zu finden und handlungsfähig aufzutreten.

Euer Markus

BILD DES MONATS

Am 8. März war Internationaler Frauentag.
Wir setzen uns in der Ampel für eine ambitionierte Gleichstellungspolitik ein – im Job, in der Familie und in der reproduktiven Selbstbestimmung.

Weltweit und auch hierzulande benötigen Frauen mehr Schutz gegen Gewalt. Jede Frau soll selbst bestimmen können, ob sie ein Kind bekommen möchte. Deshalb prüfen wir, welche Möglichkeiten es gibt, Schwangerschaftsabbrüche außerhalb des Strafgesetzbuches zu regeln.

Außerdem werden wir das Entgelttransparenzgesetz verbessern. Denn Frauen haben das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit!

BERICHT AUS BERLIN

DEMOKRATIEFÖRDERGESETZ UND DEUTSCHLANDTICKET

Das **Demokratiefördergesetz** ist unser Gesetz gegen Demokratiefeinde! Die größte Bedrohung unserer Demokratie kommt von rechts. Wir halten dagegen!

Mit dem Demokratiefördergesetz schaffen wir eine Grundlage dafür, dass der Bund noch stärker eigene Maßnahmen zur Demokratieförderung, politischer Bildung und Prävention ergreifen und Projekte längerfristig finanzieren darf. Das Demokratiefördergesetz ermöglicht es dem Bund, Projekte, die sich für die Demokratie und gegen menschenfeindliche Einstellungen einsetzen, auch längerfristig zu fördern. Das heißt: Wir erhöhen die Planungssicherheit für die, die sich täglich für unsere Demokratie einsetzen, und sichern die wertvolle Arbeit etablierter Strukturen wie der Mobilen Beratung, der Opfer- oder Ausstiegsberatung nachhaltig ab.

Im März wurde die Finanzierung des **Deutschlandtickets** beschlossen. Bund und Länder beteiligen sich gleichermaßen mit jährlich 1,5 Mrd. Euro für die Umsetzung des Tickets. Damit kann die deutschlandweite ÖPNV- und Regio-Flat am 1. Mai 2023 für 49 Euro im Monat starten.
Ich freue mich über einen solchen Meilenstein für den ÖPNV. Ein erschwingliches Ticket, das in ganz Deutschland gilt, ohne Tarifdschungel ist wirklich eine enorme Errungenschaft.
Das Deutschlandticket kann ab dem 3. April 2023 im Abo gekauft werden. Es ist ab dem 1. Mai 2023 gültig, monatlich kündbar und wird übergangsweise auch in Papierform angeboten. Mit dem Ticket können Busse und Bahnen im gesamten Nah- und Regionalverkehr in ganz Deutschland genutzt werden.
Für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die auf den ÖPNV angewiesen sind, wird die Entlastung durch das Deutschlandticket besonders spürbar sein.

FACHKRÄFTESICHERUNG

Deutschland braucht viele und gut qualifizierte Fachkräfte. Nur so können wir Wohlstand für alle sichern. Nur so werden auch unsere sozialen Sicherungssysteme nachhaltig funktionieren. Damit unsere Wirtschaftsleistung durch den Fachkräftemangel nicht weiter ausgebremst wird, müssen wir alle Potenziale im In- und im Ausland heben. Wir müssen kluge Köpfe und helfende Hände aus aller Welt für uns gewinnen. Gleichzeitig müssen wir junge Menschen stärker dabei unterstützen, eine Ausbildung zu machen, und den Beschäftigten notwendige Weiterbildungen in einer sich wandelnden Arbeitswelt ermöglichen.

Für uns ist klar: Fachkräfteeinwanderung und Weiterbildung gehören untrennbar zusammen.
Mit dem ersten Weiterbildungsgesetz gehen wir einen großen Schritt in Richtung Weiterbildungsrepublik. Mit der Ausbildungsgarantie führen wir einen Rechtsanspruch auf einen außerbetrieblichen Ausbildungsplatz ein. Außerdem führen wir ein gefördertes Berufsorientierungspraktikum und einen Mobilitätszuschuss ein, erleichtern die Teilnahme an Einstiegsqualifizierungen und öffnen die außerbetriebliche Berufsausbildung auch für marktbenachteiligte Jugendliche.

Mit dem Qualifizierungsgeld erleichtern wir es Unternehmen im Strukturwandel, ihre Mitarbeiter:innen zielgerichtet weiterzubilden und sie als Fachkräfte zu halten. Und wir vereinfachen die Förderung der Weiterbildung von Beschäftigten, unter anderem durch feste Fördersätze und die grundsätzliche Öffnung für alle Betriebe.

Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz legt die Bundesregierung in dieser Woche eines der modernsten Einwanderungsmodelle weltweit vor. Damit eröffnen wir Menschen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union künftig wesentlich mehr Möglichkeiten, in Deutschland zu arbeiten.

Interview mit *Mitmischen*

„Wir brauchen die Smart-Meter dringend“

Mitmischen - Dein Portal zum Deutschen Bundestag ist eine Website des Deutschen Bundestages für Jugendliche. Wie Abgeordnete arbeiten, das Parlament funktioniert und welche politischen Themen aktuell sind, wird hier verständlich erklärt. Im Interview rede ich zum Thema Smart-Meter. Viel Spaß beim Lesen:

mitmischen.de

"Wir brauchen die Smart-Meter dringend"

ÄNDERUNG DES BUNDESWAHLGESETZES

SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben im Koalitionsvertrag für die 20. Wahlperiode vereinbart, das Wahlrecht zu ändern, um nachhaltig das Anwachsen des Bundestags zu verhindern und ihn in Richtung seiner gesetzlichen Regelgröße von 598 zu verkleinern.

Unser Ziel war eine deutliche Verringerung der Parlamentssitze bei gleichzeitigem Erhalt der 299 Wahlkreise. Nach intensiven Erörterungen in der Wahlrechtskommission und den von den Koalitionsfraktionen haben nun das Gesetz zur Änderung verabschiedet, das das stetige Anwachsen des Bundestags beenden und die Einhaltung der gesetzlichen Regelgröße von 598 garantieren sollte. Zudem sieht der Entwurf die Beibehaltung der 299 Wahlkreise vor.

Welche Änderungen haben wir am ursprünglichen Gesetzentwurf vorgenommen?

- Die Regelgröße von bisher 598 Sitzen erhöhen wir in § 1 des Bundeswahlgesetzes auf 630 – unter Beibehaltung der bisherigen 299 Wahlkreise.
- Wir kehren mit dem Änderungsantrag zurück zu den jetzt gültigen Bezeichnungen „Erststimme“ und „Zweitstimme“. Die bisherige Bezeichnung hat sich bewährt und vermeidet eventuelle Anwendungsprobleme
- Wir entscheiden uns im neuen System der Verhältniswahl für eine 5-Prozent-Hürde – ohne Grundmandatsklausel. In der Sachverständigenanhörung wurde deutlich, dass die Fortgeltung der Grundmandatsklausel im System der Zweistimmendeckung einen stärkeren Systembruch darstellt, als dies bisher der Fall war.

BERICHT AUS DEM WAHLKREIS

EIN TAG BEI DER SCHWEINFURTER KINDERTAFEL

Bei der Schweinfurter Kindertafel werden jeden Tag 350 Brote geschmiert, 350 Pausentüten mit einem Getränk und einem Apfel gepackt, damit 350 Kinder in Schweinfurt mit einem Frühstück versorgt werden. Jeden Morgen treffen sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei der Kindertafel in Schweinfurt ab 06:30 Uhr. Ich durfte einen Tag lang mit anpacken, die gesunden Schulbrote vorzubereiten und an 13 Grund- Mittel- Förderschulen und Kindergärten auszuliefern. Das gesunde Frühstück fördert die Gesundheit und die Konzentrationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler. Anschließend wurde für den nächsten Tag eingekauft und vorbereitet. Ab 11:30 Uhr wird die Suppenküche vorbereitet, um jeden Tag 80 Bedürftige mit einer frisch gekochten warmen Mahlzeit zu versorgen. Die Arbeit, die hier geleistet wird, ist enorm wichtig und verdient jede Unterstützung. Ich nehme viel für meine Arbeit in Berlin mit. Vielen Dank an Stefan Labus, seinem Vorstandsteam und den mehr als 30 Helferinnen und Helfer, die jeden Tag hier anpacken, um Bedürftigen zu helfen.

ZUM GESPRÄCH IN DER MITTELSCHULE SENNFELD

In der Turnhalle der Mittelschule Sennfeld durfte ich mich den Fragen der 8. und 9. Klasse stellen. Ich bin immer wieder begeistert zu sehen, wie vielfältig interessiert die Jugendlichen am politischen Geschehen sind. Sehen Sie öfters den Bundeskanzler? Wie kann man die Inflation bekämpfen? Sind Sie dafür, Cannabis zu legalisieren? Würden Panzerlieferungen in der Ukraine nicht den Krieg weiter verlängern? Setzt Russland bald Atomwaffen ein? Warum engagiert sich Deutschland in Syrien nicht so sehr wie in der Ukraine? Über welche Probleme wird Ihrer Meinung nach zu wenig gesprochen?

Wird die Rente funktionieren, wenn es so viele Alte und so wenig Junge gibt? Die Schülerinnen und Schüler hatten vielfältige Fragen, die ich gerne beantwortet habe. Gerne komme ich wieder an die Mittelschule Sennfeld und habe die Abschlussklasse für nächstes Jahr zu einem Besuch in den Bundestag nach Berlin eingeladen. Vielen Dank an die Rektorin Elke Klehe und die Klassenlehrer für die tolle Vorbereitung.

ZU BESUCH IN DER MAINFRANKEN KASERNE

Zusammen mit meinem Kollegen MdB Jörg Nürnberger im Verteidigungsausschuss habe ich die Mainfranken-Kaserne in Volkach besucht. Dabei ging es um die Einsatzfähigkeit, Ausstattung und Herausforderungen des 467. Logistikbataillons. Kommandeur und Standortältester Oberstleutnant Holm Schreiter, sein Stellvertreter Oberstleutnant Marcel Oertels sowie die Kompaniechefs führten uns durch die Kaserne. Das Bataillon ist unter anderem für die Versorgung, Nachschub, Transport, Luftversorgung und Instandsetzung der Bundeswehr zuständig. Dafür arbeiten in der Mainfranken-Kaserne über 1.200 Soldatinnen und Soldaten.

MIT DEM BUNDESTAG IN DIE USA

Jana aus meinem Wahlkreis darf kommendes Jahr mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm des Deutschen Bundestags für ein Jahr in die USA . Ich freue mich sehr, dass ich Janas Patenschaft für Ihren Aufenthalt übernehmen darf und wünsche ihr alles Gute, viele tolle Erfahrungen und Eindrücke. Das Parlamentarische Patenschafts-Programm gibt seit 1983 jedes Jahr Schülerinnen und Schülern sowie jungen Berufstätigen die Möglichkeit, mit einem Stipendium des Deutschen Bundestages ein Austauschjahr in den USA zu erleben. Mehr Informationen unter https://www.bundestag.de/ppp.

DELEGATIONSREISE NACH PORTUGAL UND SPANIEN

Die Vernetzung mit anderen Parlamentariern, die Besichtigung von Best Practice Beispielen und der Austausch mit deutschen Unternehmen vor Ort sind das Ziel einer Delegationsreise. Im Rahmen einer solchen Reise war ich diesen Monat mit dem Ausschuss für Klimaschutz und Energie in Portugal und Spanien. Mit einem vollgepackten Programm in der Tasche entfloh ich dem deutschen Winterwetter, um mich über Floating-PV-Anlagen, Pumpspeicherkraftwerke, das europäische Strommarktdesign, Energiepreise und Wasserstoffprojekte auszutauschen und zu informieren.

Dafür reiste ich auf die iberische Halbinsel nach Lissabon und Madrid. Mit rund 3.000 Sonnenstunden pro Jahr scheint dort die Sonne rund doppelt so lange wie in Deutschland (1.600 Sonnenstunden pro Jahr). Beste Voraussetzungen also, um erneuerbare Energien zu produzieren. Ein solches Projekt haben wir in Lissabon besichtigt. Dort ist auf einem aufgestauten See, der gleichzeitig ein Pumpspeicherkraftwerk speist, eine schwimmende Photovoltaikanlage installiert. Diese sogenannte Floating-PV-Anlage erzeugt dann Strom, wenn das Pumpspeicherkraftwerk nicht läuft. Dadurch entstehen Synergien bei der Stromnetznutzung. Das besondere an der Anlage sind aber die Pontons. Denn die sind nicht wie üblich aus Kunststoff, sondern aus nachwachsendem Naturkork und somit richtig nachhaltig. Ein Projekt, dass auch in Deutschland umsetzbar ist. Die gesetzliche Grundlage für Floating-PV haben wir im letzten Jahr geschaffen.

SONSTIGES

FRAKTION VOR ORT

Herzliche Einladung zu meiner nächsten Fraktion vor Ort Veranstaltung zum Thema Wohngeld! Gemeinsam mit meinem Kollegen MdB Brian Nickholz will ich eure Fragen Rund um das Thema Wohnen beantworten.
Weitere Informationen findet ihr unter www.spdfraktion.de/termine. Ich freue mich auf euer Kommen!

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Am 14.04.2023 findet die nächste Bürgersprechstunde in meinem Wahlkreisbüro in Schweinfurt zwischen 14:00 Uhr und 15:30 Uhr statt. Gerne lade ich euch zu einem Gespräch in die Rückertstraße 18 ein und freue mich auf den persönlichen Austausch. Bei Interesse meldet euch gerne unter markus.huempfer@bundestag für einen Termin an.

PRAKTIKUM IN SCHWEINFURT UND IM BUNDESTAG

Über das Jahr verteilt biete ich jungen Menschen Praktikumsplätze in meinen Büros in Berlin und Schweinfurt an.
Ein Praktikum ist ab zwei Wochen möglich und findet im besten Fall sowohl in Berlin als auch in Schweinfurt statt, um einen möglichst authentischen Einblick in meine Arbeit im Wahlkreis als auch in Berlin zu bekommen.

Wenn ihr auch Lust auf ein Praktikum habt und die verschiedenen Aufgaben eines Bundestagsabgeordneten näher kennenlernen wollt, schickt eure Bewerbung gerne an markus.huempfer@bundestag.de

KONTAKT

Berliner Büro

E-Mail: markus.huempfer@bundestag.de
Telefon: 030 227 74340
Adresse:
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Schweinfurter Büro

E-Mail: markus.huempfer@bundestag.de
Telefon: 09721 9452400
Adresse:
Rückertstraße 18
97421 Schweinfurt

Für regelmäßige Einblicke folgt mir gerne auf meinen Social Media Kanälen!